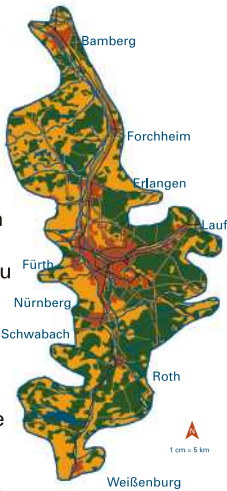




SandRadtouren zwischen Weißenburg und Bamberg

Schimmernde Silbergrasfluren, blütenreiche magere Wiesen, meterhohe Dünen, sandige Ufer und duftende flechtenreiche Kiefernwälder sind für unsere Region typisch, aber selten geworden. Viele Pflanzen und Tiere finden ausschließlich hier ihre Heimat.



Diese faszinierenden Sandlebensräume sollen erhalten und zu einem Biotopverbund vernetzt werden.

Sieben Landkreise, fünf kreisfreie Städte und drei Verbände haben sich deshalb zur SandAchse Franken zusammen geschlossen.

Wir informieren Sie gerne über die SandAchse Franken:

Projektbüro SandAchse
Pfaffweg 4
91054 Erlangen
Telefon 09131-977358
Telefax 09131-977365
E-Mail projekt@sandachse.de
Internet www.sandachse.de

**Liebe Radfahrerin,
lieber Radfahrer!**

Entdecken Sie auf Ihrer Radtour entlang der SandAchse Franken die Blütenmeere der Sandgrasnelkenrasen, lichte Kiefernwälder, Heiden und „fränkische Wüsten“!

Die SandRadtouren führen Sie auf stillen Wald- oder Nebenwegen, entlang der Flüsse Rednitz, Pegnitz und Regnitz durch beschauliche Ortschaften und historische Stadtzentren zu seltenen Kostbarkeiten unserer Heimat.

Ganz nach dem Motto „Die Wüste lebt“ sind die fränkischen Sandgebiete Lebensräume für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten - allesamt Spezialisten.

Denn Sandlebensräume sind extreme Welten. Nur Hungerkünstler, Wassersparer, raffinierte Räuber und Verwandlungsmeister schaffen es, Hitze, Trockenheit und Nährstoffarmut zu trotzen und hier zu überleben.



Viel Spaß
und allzeit
gute Fahrt!

Das Wappentier der SandAchse Franken - die Blauflügelige Ödlandschrecke - ist durch ihre Tarnfärbung optimal auf Sandböden eingestellt. Die hellblau leuchtenden Hinterflügel sind nur im Flug zu sehen.

Der Radwegeführer „SandRadtouren zu den Sandlebensräumen zwischen Weißenburg und Bamberg“ mit Einkehrtipps und Hinweisen zu Natur- und Kultursehenswürdigkeiten ist im Buchhandel erhältlich.

Die Sandgrasnelke (links) leuchtet von Mai bis in den Herbst hinein mit ihren rosa-kugeligen Blütenköpfchen.

